

Protokollauszug

aus der

32. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität vom 24.11.2022

öffentlich

**Top 4.5 Berücksichtigung der Stadtklimakarte in der Stadtplanung und Bauleitplanung
22/SVV/0975
ungeändert beschlossen**

Frau Rose (Koordinierungsstelle Klimaschutz) macht aufmerksam, dass der Titel der Vorlage richtig „Stadtklimakarte der Landeshauptstadt Potsdam“ heißen müsste, da die Berücksichtigung in der Stadt- und Bauleitplanung zu kurz gegriffen sei und weitere Themen beinhalte. Sie bittet den Titel der Vorlage zu ändern und bringt die Vorlage anhand einer Präsentation ein. Die Präsentation wird der Niederschrift als Anlage beigefügt. Die Veröffentlichung auf der Website erfolgt, sobald der Beschluss gefasst worden ist. Frau Rose geht auf einzelne Nachfragen der Ausschussmitglieder ein und macht aufmerksam, dass der Klimaschutz und die Anpassung noch freiwillige Themen sind und eine Abwägung erfolgen müsse.

Der Ausschussvorsitzende stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

1. Das erarbeitete Gutachten zur „Stadtklimakarte“ (Kartenmaterial und Endbericht) zu den Wetterereignissen Hitze und Starkregen soll zukünftig als Grundlage für eine klimasensible, an den Klimawandel angepasste Stadtentwicklung dienen und dafür in den aktuellen und zukünftigen Planungsprozessen Berücksichtigung finden. Die Beratung und Umsetzung von konkreten Maßnahmen im Bestand und im Neubau erfolgt integriert in der Fläche und im Siedlungsraum und wird durch die jeweiligen Facheinheiten ausgeführt.
2. Zur Information der Bevölkerung wird das erarbeitete Gutachten mit Karten- und Berichtsmaterial auf den Seiten der LHP (www.potsdam.de) veröffentlicht. Das dient vor allem der Sensibilisierung für die genannten Themen Hitze und Starkregen, den damit verbundenen Risiken und eröffnet darüber die Möglichkeit zur Selbstvorsorge.



Klimaanpassung in der Landeshauptstadt Potsdam

Stadtklimakarte zu Hitze und Starkregengefahrenkarte

**TOP 4.5
22/SVV/0975**

**Ausschuss für Klima, Umwelt, Mobilität
24.11.2022**

Klimaanpassung – Stadtklimakarte

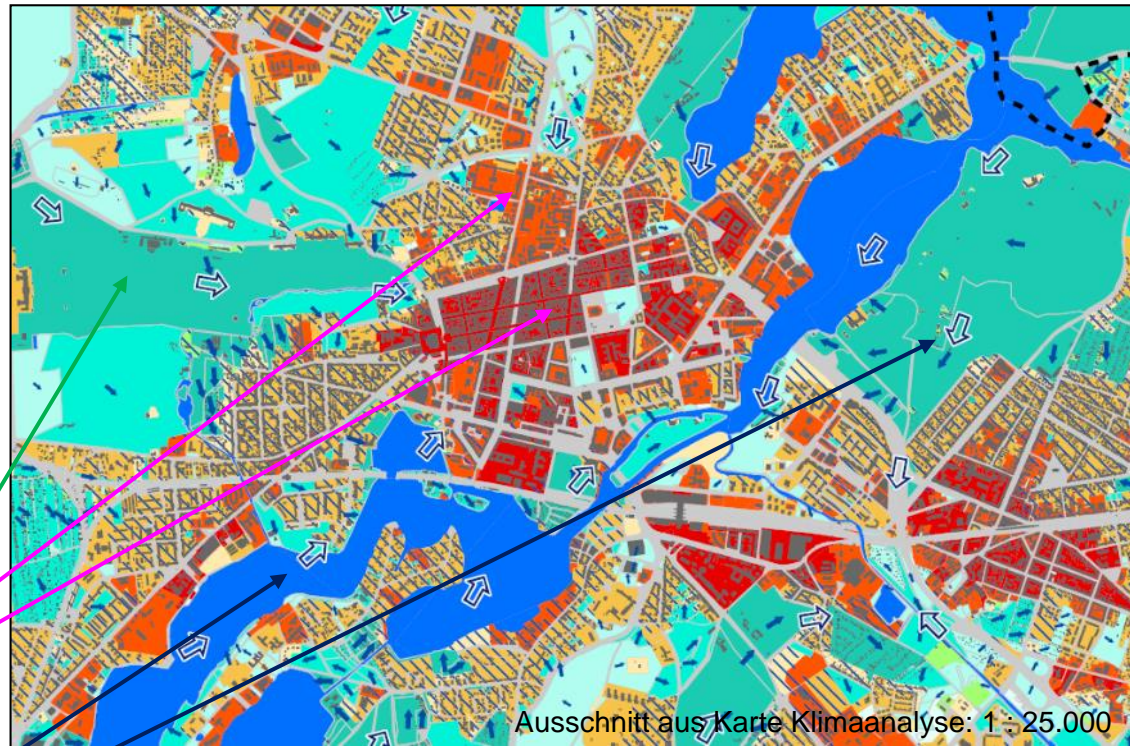
Klimaanalyse

Bewertet werden:

- Wärmeinseleffekt der Siedlungsgebiete
- Kaltluftlieferung der Grün- und Freiflächen
- Luftaustausch

Gliederung des Stadtgebiets in:

- Wirkungsräume
- Ausgleichsräume
- Luftleitbahnen



Grün- und Freiflächen

Kaltluftlieferung der Grün- und Freiflächen^{1;2}
Mittlerer Kaltluftvolumenstrom/Rasterzelle (m³/s)

	Sehr hoch	> 740
	Hoch	> 480 bis 740
	Mäßig	230 bis 480
	Gering	< 230

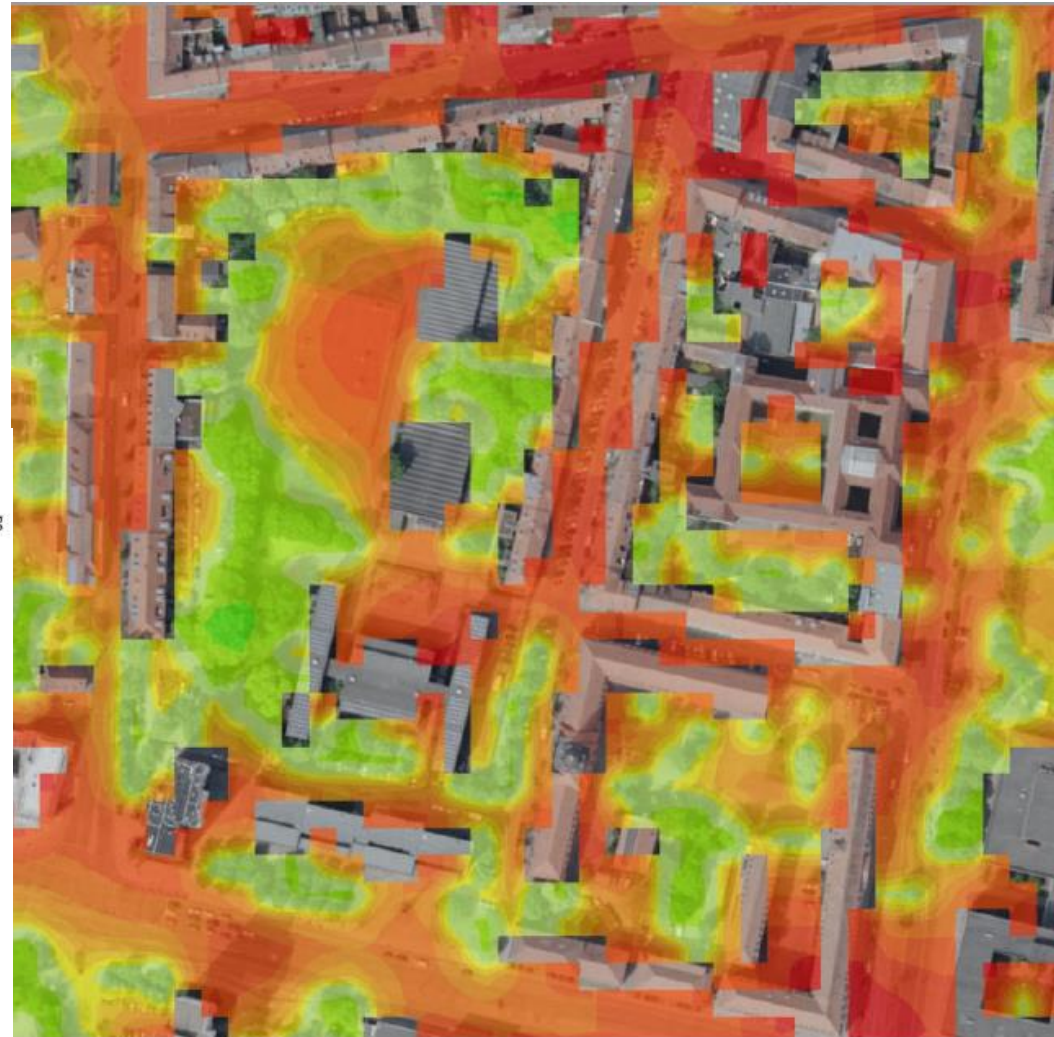
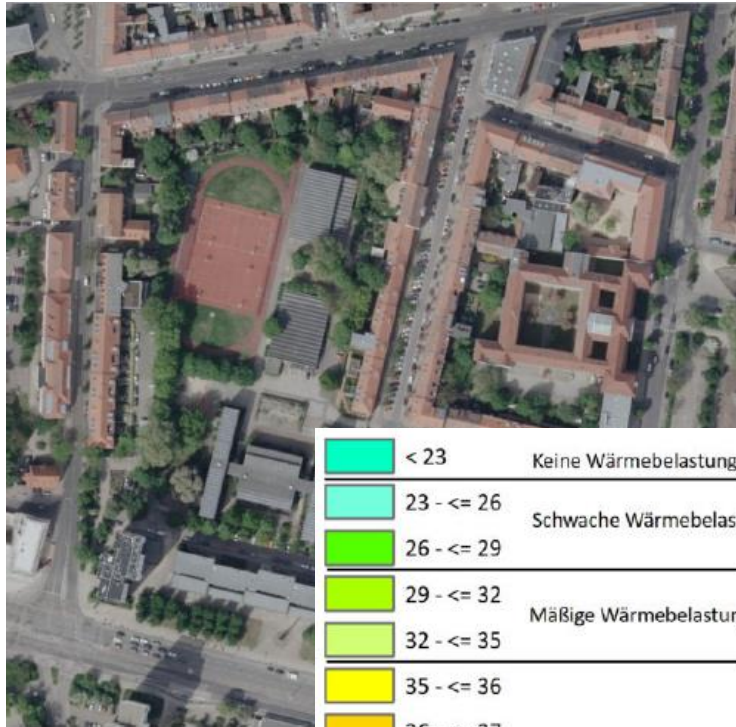
Siedlungsräume

Nächtlicher Wärmeinseleffekt in den Siedlungsflächen³
Temperaturabweichung gegenüber Grün- und Freiflächen (K)

	<= 1
	> 1 bis 2
	> 2 bis 3
	> 3 bis 4
	> 4 bis 5

Klimaanpassung – Stadtklimakarte

Beispiel Charlottenstraße/Lindenstraße (PET)



Klimaanpassung – Stadtklimakarte

Planungshinweise für die Nachtstunden



- Planungshinweiskarte bildet Funktionen und Prozesse des nächtlichen Luftaustauschs ab; Wärmeinseleffekte
- Kaltluftentstehungsgebiete (Grün- und Freiflächen) sind bedeutsam, wenn sie einem Siedlungsraum zugeordnete werden können und „wirken“
- Im Fokus: die Möglichkeit eines erholsamen Schlafs im Innenraum



(Betrachtet wird die nächtliche Überwärmung 4 Uhr morgens.)



Grün- und Freiflächen:


(Abstufung von... bis...)


	Sehr hohe bioklimatische Bedeutung
	Geringe bioklimatische Bedeutung

Bioklima:

(Abstufung von... bis...)

	Günstig
	Sehr ungünstig

	Leitbahnkorridor <i>Grünfläche innerhalb einer Kaltluftleitbahn</i>
---------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------

	Wirkungsbereich der lokal entstehenden Strömungssysteme innerhalb der Bebauung
---------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------

Klimaanpassung – Stadtklimakarte

Planungshinweise für die Tagstunden



Siedlungsräume

Bioklima in den Siedlungsflächen

	Extreme Belastung	> 41 °C
	Sehr starke Belastung	38 °C bis <= 41 °C
	Starke Belastung	35 °C bis <= 38 °C
	Mäßige Belastung	29 °C bis <= 35 °C
	Schwache Belastung	<= 29 °C

Mittlere Physiologisch Äquivalente Temperatur (PET)¹
in 2 m ü. Grund um 14 Uhr

Bioklima im Straßenraum und Plätzen

	Extreme Belastung	> 41 °C
	Sehr starke Belastung	38 °C bis <= 41 °C
	Starke Belastung	35 °C bis <= 38 °C
	Mäßige Belastung	29 °C bis <= 35 °C
	Schwache Belastung	<= 29 °C

Mittlere Physiologisch Äquivalente Temperatur (PET)
in 2 m ü. Grund um 14 Uhr

Grünfläche im Siedlungsraum

	Bioklimatisch belastet (PET > 35 °C)
	Unbelastet (PET < 35 °C)

Versiegelte und teilversiegelte Fläche im Siedlungsraum

	Bioklimatisch belastet (PET > 35 °C)
	Unbelastet (PET < 35 °C)

Grün- und Freiflächen

Aufenthaltsqualität am Tage

	Hoch	<= 29 °C
	Mäßig	29 °C bis <= 35 °C
	Gering	35 °C bis <= 41 °C
	Sehr gering	> 41 °C

Mittlere Physiologisch Äquivalente Temperatur (PET)
in 2 m ü. Grund um 14 Uhr

Verschattung in Grünflächen außerhalb von Wäldern und Forsten

Empfindliche Nutzungen

- Krankenhaus, Poliklinik, Ärztehaus
- Kinderkrippe, Kindergarten
- Schule

Sonstiges

- Gewässer
- Gebäude im Stadtgebiet Potsdam

Klimaanpassung – Hinweiskarte Siedlungsraum



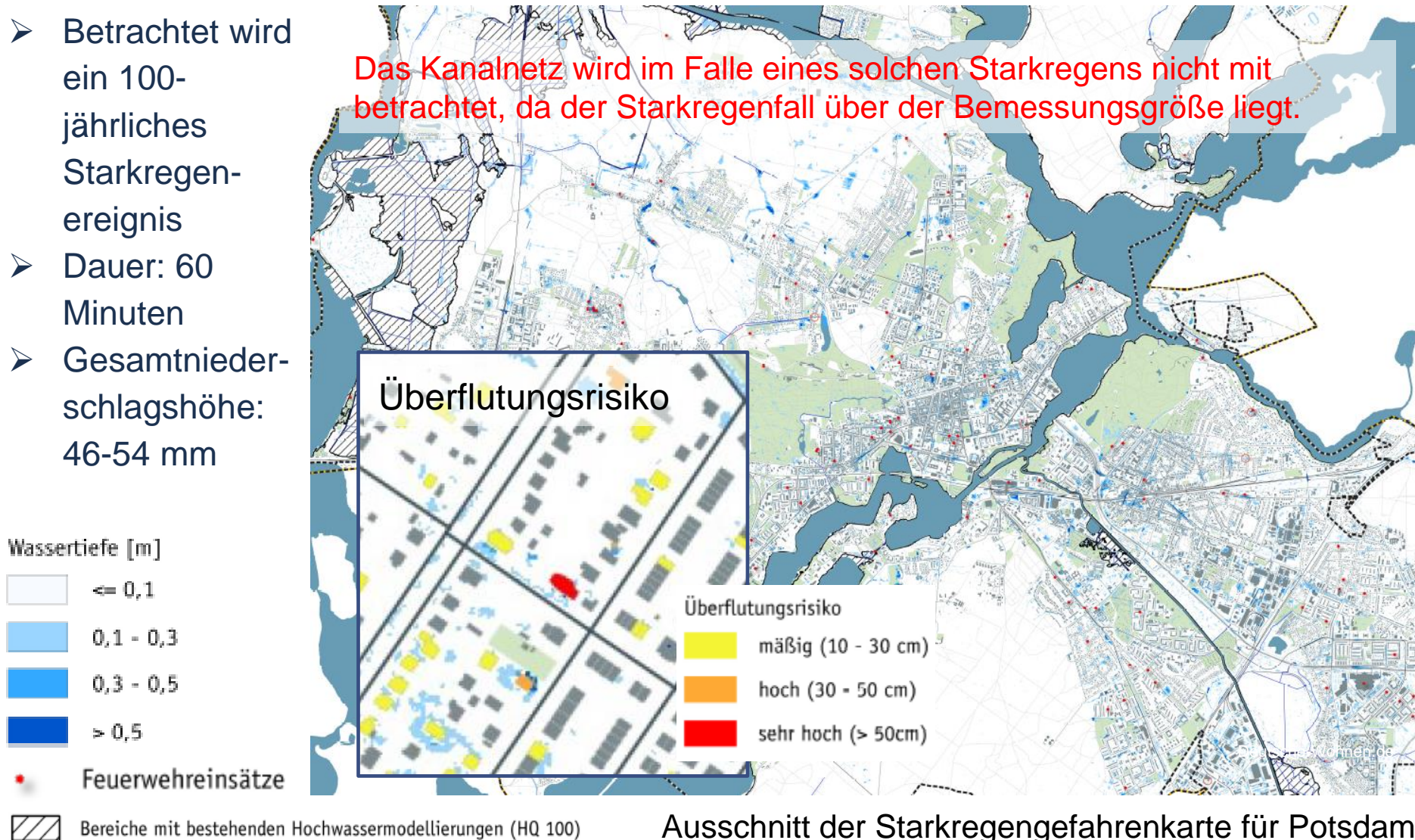
Klimaanpassung - Starkregengefahrenkarte



Landeshauptstadt
Potsdam

- Betrachtet wird ein 100-jährliches Starkregenereignis
- Dauer: 60 Minuten
- Gesamtniederschlagshöhe: 46-54 mm

Das Kanalnetz wird im Falle eines solchen Starkregens nicht mit betrachtet, da der Starkregenfall über der Bemessungsgröße liegt.



Ausschnitt der Starkregengefahrenkarte für Potsdam